



Das Histo-Team Dr. Marc Oberkötter und Robert Auzinger (li.) mit ihrem 280 SE aus dem Jahre 1971

Foto: kha

# Platz zwei für Historic-Team zum Auftakt in die Saison

**RALLYE** Fahrer des MSC Hohenwarth/AC Kötzing starteten bei Labertal Historic.

**HOHENWARTH.** Der Saisonstart 2014 begann für die Oldtimer-Rallye-Piloten am Samstag mit der 17. Labertal Historic Rallye mit Start und Ziel im Kloster Mallersdorf. 70 Starter kämpften bei sieben Wertungsprüfungen und 47 Lichtschranken um den Sieg. Die Strecke führte diesmal bis ins Donautal über Straubing wieder zurück nach Mallersdorf. Zum Favoritensterben führten auch dieses Jahr wieder die Wertungsprüfungen „Waldkindergarten“ und „Hirschenmarter“, da sie sehr schnell und kompliziert geführt waren, so dass bei einigen Teams danach

die Stimmung im Cockpit auf dem Nullpunkt war.

Die ältesten Fahrzeuge waren zwei Riley der Baujahre 1933 und 1934, es folgten viele Klassiker wie Triumph TR3, Porsche 356 und Austin Healey. Ebenso waren Rennsportfahrzeuge wie Porsche 911 RSR, BMW 2002 Turbo und Audi Quattro am Start, genauso gerne gesehen sind die kleinen VW Käfer, Fiat 500 und Minis.

Die Labertal Historic ist eine reine Gleichmäßigkeitsrallye. Die Aufgabe für die Teilnehmer bestand darin, einerseits Verbindungsetappen und andererseits Wertungsprüfungen (WP's) in einer genau vorgeschriebenen Zeit, die mit Lichtschranken gemessen werden, zu absolvieren. Bei den WPs gibt es für jede Hundertstel-Sekunde Ab-

weichung von der Sollzeit Strafpunkte, egal ob zu schnell oder zu langsam.

Das für den MSC Hohenwarth/ AC Bad Kötzing startende Duo Robert Auzinger und Dr. Marc Oberkötter meisterten sämtliche Aufgaben nahezu fehlerfrei, was mit einem zweiten Platz in der Sanduhrklasse belohnt wurde. Felix Schmid aus Furth im Wald wurde auf Porsche 365 guter Gesamtwölfter und gewann insgesamt zwei Wertungsprüfungen. Die beiden für den AC Bad Kötzing startenden Schweizer Mandel/Krieger kamen auf ihrem spektakulären Fiat 131 auf Platz 32 in der Sanduhrklasse.

Alle genannten Teams werden auch in 14 Tagen bei der Metz-Rallye in Stein bei Nürnberg wieder um Pokale kämpfen. (kha)